

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster

05

2007

für die 11. KW
Fr. 16. März 2007 / G
Gesamtauflage: 3.469

Völkersterben in USA

Mayen/Münster (co/wm) Presse, Funk- und Fernsehen berichten zurzeit über ein massives Bienensterben in den USA. Die Beuten der betroffenen Imker sind bienenleer, Futter und Brut sind noch vorhanden. In Amerika fasst man diese Symptome unter dem Begriff CCD (Colony Collapse Disorder) zusammen. Eine Arbeitsgruppe aus Wissenschaftlern, Imkern und Behördenvertretern soll die Ursachen des Bienensterbens ergründen. Es ist nicht zu erwarten, dass das Bienensterben in Amerika Auswirkungen auf unsere Bienenvölker in Deutschland hat.

Auswinterung: gut oder schlecht?

Ob, wie, wo und in welchem Umfang in Deutschland und insbesondere in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überwinterungsprobleme aufgetreten sind, wollen wir wieder mit unserer diesjährigen "Blitzumfrage" zur Auswinterung dokumentieren. Jede Antwort hilft ein möglichst genaues Bild für die einzelnen Regionen darzustellen. Schon jetzt danken wir allen, die uns mit ihren Angaben unterstützen.

Untersuchung zum Auftreten der Nosema

Mayen (co) Um die Verbreitung und das Auftreten des Nosemaerregers zu erfassen und zu dokumentieren, führt das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen eine Studie durch. Hierzu suchen wir Bienenvölker, die entweder typische Kotspritzer auf den Rähmchen oder Beutenaußenwänden zeigen oder auffallend schwach aus dem Winter gekommen sind.

Für diese Untersuchungen werden je Volk 50 bis 100 Bienen benötigt. Diese können aus noch relativ frischem Bientotenfall stammen oder aber von Randwaben entnommen und durch Einfrieren abgetötet werden.

Imker werden gebeten, diese Bienen in einem gepolsterten, luftigen Behältnis (z. B. Zigarettenschachtel) an das Institut in Mayen zu senden:

DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Nosemalabor, Im Banen 38-54, 56727 Mayen.

Die Untersuchungen sind für die Einsender kostenlos.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint in einer Woche

Freitag, den 23. März 2007.

In eigener Sache

Aus aktuellem Anlass erscheint der neue Infobrief eine Woche früher als angekündigt. Die neuen Meldungen aus den USA und die aufgeregte Reaktion der deutschen Presse haben uns bewogen, möglichst schnell die Umfrage zu Auswinterungsverlusten zu starten.

Kälteeinbruch

Mayen/Münster (co) Nachdem die Bienen in den vergangenen Tagen bei sonnigem mildem Wetter massiv Pollen und Nektar eintragen konnten (s. Waagstockdaten), kann es mit dem angekündigten Kälteeinbruch unter ungünstigen Bedingungen zu Problemen mit der Maikrankheit kommen. Diese treten auf, wenn nach umfangreichem Polleneintrag die Brutaktivi-

tät steigt. Hierzu wird von den Ammenbienen verstärkt Pollen aufgenommen und verdaut. Können die Bienen dabei über einen längeren Zeitraum nicht ausfliegen und Wasser oder Nektar aufnehmen, kommt es zu Darmträgheit und Verstopfungen. Dies wird erkennbar, wenn vor den Fluglöchern krabbelnde, fast gelähmt wirkende Bienen gehäuft auftreten.

Drückt man deren Hinterleib aus, tritt ein fest-pastöser, gelblicher Kot aus.

Zur Ablinderung können die Waben der betroffenen Völker mit einer dünnen Honig- oder Zuckerlösung eingesprüht werden. Wasserstellen in unmittelbarer Nähe helfen das Problem zu lindern.

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim ausgegeben am 16. März

In der kommenden Woche kommt der schon befürchtete Kaltlufteinbruch. Damit wird die bisherige rasche Pflanzenentwicklung vorübergehend gestoppt, d.h. der Beginn der Süßkirschenblüte verschiebt sich nun auf den Monatswechsel.

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
Vorderpfalz	29.03.-01.04.	13.04.-17.04.	13.04.-17.04.	16.05.-20.05.
Westpfalz	06.04.-10.04.	21.04.-25.04.	23.04.-27.04.	01.06.-05.06.
Mittelgebirge	16.04.-20.04.	04.05.-08.05.	01.05.-05.05.	05.06.-09.06.
Täler	31.03.-04.04.	14.04.-18.04.	20.04.-24.04.	26.05.-30.05.
Niederrhein	31.03.-04.04.	14.04.-18.04.	16.04.-20.04.	21.05.-26.05.
Münsterland	08.04.-12.04.	21.04.-25.04.	21.04.-25.04.	25.05.-30.05.
Ostwestfalen	06.04.-10.04.	23.04.-27.04.	22.04.-26.04.	29.05.-03.06.
Bergland	20.04.-24.04.	04.05.-08.05.	30.04.-04.05.	04.06.-08.06.

Waagstockveränderungen

PLZ	Ort	Woche bis ...	Fr 09.03.	Fr 16.03.	PLZ	Ort	Woche bis ...	Fr 09.03.	Fr 16.03.
33689	Bielefeld		-600	-1400	55286	Sulzheim		-1000	2000
40883	Ratingen		500	600	55469	Klosterkumbd		-1400	-1300
41748	Viersen		-700	1300	55546	Fürfeld		-2300	-800
42555	Velbert		-1450	9000	55595	Argenschwang		-1100	1700
45259	Essen-Heisingen		-300	1400	55606	Kirn/Nahe		-900	-600
45721	Haltern am See		-100	300	55743	Hintertiefenbach		-1300	-800
46487	Wesel		-300	800	55743	Idar-Oberstein		-500	-600
47199	Duisburg		-1100	-1250	56077	Koblenz		800	3700
47269	Duisburg		-200	-100	56077	Koblenz-Arzheim		400	3700
47906	Kempen		-300	3200	56154	Boppard		-600	1800
48477	Hörstel-Riesenbeck		-1200	2700	56170	Bendorf		-150	4100
48147	Münster		-100	300	56288	Laubach		-400	-500
48612	Horstmar		-800	2400	56332	Lehmen		-430	3950
51674	Wiehl		-700	0	56472	Nisterau		-300	-1500
52076	Aachen		-500	200	56566	Heimbach-Weis		-700	1200
52134	Herzogenrath		-800	9500	56584	Anhausen		-1000	-1300
52134	Herzogenrath		-900	8400	56656	Brohl-Lützing		-600	1100
53783	Eitorf		-800	1300	57489	Drolshagen		-350	-1050
53804	Much			-200	57635	Weyerbusch		0	-2000
53881	Euskirchen-Stotzheim		-600	1900	58135	Hagen		-400	3000
54340	Klüsserath			200	66453	Gersheim		-600	-200
54439	Saarburg		-400	1600	66482	Zweibrücken		-2400	1400
54451	Irsch/Saar			2600	66687	Wadern		-100	0
54528	Salmtal-Dörbach			1100	66919	Weselberg			-1000
54597	Roth		-400	-1600	66994	Dahn		-1100	100
54662	Speicher		-800	2200	67105	Schifferstadt		1000	5500
					67753	Rothselberg		-1600	-100

Kontoverbindungen für Spenden	LWK NRW; Apis e.V. Voba MS BLZ 401 600 50 Konto Nr.: 600 905 701	DLR Mayen KSK Mayen BLZ 576 500 10 Konto Nr.: 18333
Stichwort Infobrief		

Blitzumfrage Frühjahr 2007 (16. März 2007)

Antwort bitte an **FAX: 0671-92896-101**

(Mailempfänger erhalten zur vereinfachten Beantwortung ein gesondertes Mail)

Ich habe _____ Völker eingewintert und davon _____ Völker ausgewintert.

bitte ankreuzen/markieren:

Ich beurteile die Auswinterungsstärke meiner Völker im Vergleich zum langjährigen Mittel wie folgt:

.....-3 deutlich schlechter

.....-2 schlechter

.....-1 etwas schlechter

.....0 durchschnittlich

.....+1 etwas besser

.....+2 besser

.....+3 deutlich besser

Meine Völker stehen:

.....im Regierungsbezirk Düsseldorf (51)

.....im Regierungsbezirk Köln (53)

.....im Regierungsbezirk Münster (55)

.....im Regierungsbezirk Detmold (57)

.....im Regierungsbezirk Arnsberg (59)

.....im ehem. Regierungsbezirk Koblenz (71)

.....im ehem. Regierungsbezirk Trier (72)

.....im ehem. Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz (73)

.....im Saarland (10)

.....in folgendem Bundesland.....

.....sonstige Region (0)